



Der Chor mit seinem Dirigenten (2. Mann von re.) und Organist Iliya Völlmy beim anschliessend Fotoshooting.

Solidaritätsanlass

Am Sonntagabend, dem 23. Februar, fand in Tenniken eine musikalische Solidaritätsfeier statt aus Anlass des 3. Jahrestages angesichts der inzwischen drei Jahre währenden Schreckensverbrechen Putins in der Ukraine.

Diese Feier wurde musikalisch mitgestaltet durch den Chor Pисnospiwy unter Leitung von Jaroslav Kut-san, dieser besteht aus Laiensängerinnen und -sängern, die sich seit ihrem Aufenthalt in der Schweiz zusammengetan haben, um Lieder und damit Erinnerungen an ihre Heimat wachzuhalten. Musikalisch mitgestaltet wurde der Anlass darüber hinaus von Alexander Gajdaj, der mit seiner Familie im Oberen Kantonsteil lebt und eigens eine Hymne an die Schweiz verfasst hat, wo er sich mit seiner Familie in Sicherheit und wo er viel Unterstützung spürt. Seine

Frau Anna Gajdaj und Vitali Pasternak brachten in sehr bewegenden persönlichen Worten ihre grosse Dankbarkeit darüber zum Ausdruck, hier in der Schweiz in Sicherheit leben zu dürfen.

Regierungsrätin Kathrin Schweizer überbrachte ein Grusswort. Pfr. Ulrich Dällenbach erinnerte in seiner Predigt daran, dass Gott an die Vergessenen denk. Bei ihm werden sie nicht übersehen, darauf lässt sich hoffen und bauen. Mit rund 160 Anwesenden, Kindern und Erwachsenen, entsprach der Anlass einem grossen Bedürfnis sowohl bei Ukrainerinnen und Ukrainern als auch bei der lokalen Bevölkerung. Beim anschliessenden Apéro mit ukrainischen Spezialitäten im Tenniker Gemeindesaal konnten noch viele Kontakte geknüpft und Gespräche vertieft werden.

PFARRER ULRICH DÄLLENBACH

Gottesdienste

Sonntag, 2. März
10 Uhr, in Eptingen:
Regionaler Gottesdienst, Pfarrerin Sonja Glasbrenner

Freitag, 7. März
19 Uhr, in Eptingen:
Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen, Pfarrerin Sonja Glasbrenner, Dominika Dällenbach und Silvia Gasser

Sonntag, 9. März
10 Uhr, in Zunzgen:
Gottesdienst, Pfarrer Christoph Weber, anschl. Chillekaffi

Sonntag, 16. März
10 Uhr, in Diegten:
Regionaler Gottesdienst, Pfarrerin Sari Wagner

Sonntag, 23. März
17.30 Uhr, in Zunzgen:
«Brot für alle»-Gottesdienst zum Thema der Jahreslosung, Pfarrer Ulrich Dällenbach, Jugenddiakon Samuel Hofer und Religionslehrerin Ilona Borer, im Gemeindezentrum, anschliessend Suppenzmittag

Weltgebetstag der Frauen im Diegtertal. Freitag, 7. März, 19 Uhr, Kirche Eptingen, Thema: «Wunderbar geschaffen!»

Taizé-Feier. Freitag, 7. März, 19 Uhr, ref. Kirche Sissach

Agenda

Altersheim APH Mülimatt Sissach. Freitag, 7. und 21. März, 10.15 Uhr

Kinder & Jugend

Fiire mit de Chliine. Mittwoch, 26. März, 15–16 Uhr, im Gemeindezentrum Zunzgen

Preteens. Donnerstag, 20. März, Jugendraum Tenniken, Donnerstag, 27. März, Nicht-Lachen-Challenge, Jugendraum Tenniken, jeweils von 15.30 bis 18 Uhr

Konfirmanden. Mittwoch, 19. März, 18 Uhr, Unterricht im Pfarrhaus

Jugend-Allianzgottesdienst. Sonntag, 30. März, 18.15 Uhr, Böckten im Gate 44

Weitere Anlässe

Morgengebet. Mittwochs, 8–8.30 Uhr, im Chor der Kirche Tenniken

Zmorge im Hofmattschulhaus Tenniken. Dienstag, 4. März, 8.30 Uhr

Trauercafé. Mittwoch, 5. März, 9 Uhr, Hofmattschulhaus Tenniken

Besuchsdienstmittwoch. Mittwoch, 19. März, 14–16 Uhr, Gemeindesaal Zunzgen. Thema: «Was noch geht, wenn nichts mehr geht». Herzliche Einladung an alle, die besuchend unterwegs sind in unseren Dörfern

Freiheitsgeflüster Diegtertal. Mittwoch, 19. März, 20–21.30 Uhr, Dachsaa Hofmattschulhaus; Pfarrer Ulrich Dällenbach, 061 971 10 31, und Felix Dürr

Igel unter uns. Samstag, 29. März, 10 Uhr. Ausstellung und Besuch der Igelstation, Schulhaus Hofmatt in Tenniken

Kontakt

Pfarramt: Pfarrer Ulrich Dällenbach, 061 971 10 31, pfarrhauste@bluewin.ch

Jugendarbeit: Lea Strickler und Samuel Hofer, 077 409 34 13

Sekretariat: Karin Buser, Alte Landstrasse 23, 4456 Tenniken, 061 971 10 31, refkirchete@bluewin.ch

kirche-tenniken-zunzgen.ch

Diegten — Eptingen



Einweihung Renovation Kirche

«Was lange währt, wird endlich gut.»

Am 12. Januar 2025 war es so weit: Die schon lange geplante Renovation konnte nach einer halbjährigen Bauphase im Sommer 2024 abgeschlossen werden. Gemeinsam feierte die Kirchengemeinde eine schlichte Einweihung. Gleichzeitig wurde die Kirchenpflegerin Therese Hipp verabschiedet, und in die neue Amtsperiode eingesetzt wurden die wiedergewählte Kirchenpflegerin Eva Waser und die wiedergewählte Synodale Isabell Vögltli.

Der Eigentümerin der Kirche, der Stiftung Kirchengut, war es ein zentrales Anliegen, dass die Kirche, die auf der Liste der kantonal geschützten Objekte aufgenommen ist, keinen weiteren Schäden unterliegt.

Seit 1721 steht die Kirche an diesem Ort mitten im Dorf am Schaaferg. Später wurde sie an- und umgebaut und wird seither für Gottesdienste, Taufen, Konfirmationen, manchmal für Hochzeiten und auch zum Abschiednehmen genutzt. Seit 1969 gehört die Kirche zum kantonalen Inventar

der geschützten Kulturdenkmäler im Kanton Baselland, was eine Herausforderung für die Renovation bedeutete.

Heute steht sie da wie neu, hell und einladend. Der lange Weg hat sich gelohnt.

Nachdem die Kirchengemeinde im November 2023 dem Kredit dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung der Landeskirche BL und der Stiftung Kirchengut zugestimmt hatte, konnte die Renovation in Angriff genommen werden. Endlich konnten die zunehmend feuchten Mauern getrocknet, die Wände neu gestrichen und die Lampen auf LED umgerüstet werden. Im Weiteren wurde die Orgel renoviert und die Sprechanlage auf den neuesten Stand gebracht.

Die Kirche ist bereit, um mit Leben gefüllt zu werden. Wie sie in Zukunft genutzt wird, ist heute ungewiss. Sie steht für Gottesdienste, Konzerte und andere kulturelle Anlässe offen.

MYRTA STÖHLER (VERTRAUENSPERSON)



Passion und Glaube

In einem erbärmlichen Zustand muss die einhundert Jahre lang nicht renovierte Diegter Kirche vor 1958 gewesen sein. Mit weiteren wurde der vielseitige Künstler Walter Eglin damit beauftragt, dies zu ändern.

«Das Unsichtbare sichtbar machen, das ist wahre Kunst» leitete ihn dabei. Ein Auf-sich-wirken-Lassen des gesamten damals völlig neu gestalteten Innenraums der Diegter Kirche lässt bis heute eine weite Fülle tiefer Symbolik entdecken. Darauf soll am Sonntag, 16. März, im Rahmen eines regionalen Passionsgottesdienstes näher eingegangen werden – mit einem kurzen, würdigen Rundgang.

Auch die dann dort ausgestellten wenigen Bilder von Walter Eglin mit biblischen Themen sind ein Hinweis auf seine umfassende Kenntnis des «Wortes Gottes». Oft soll er darin gelesen haben, und rege war am Sonntag der Gang zur Kirche.

Dort ist das «fleischgewordene Wort» (Joh 1,14), der später gekreuzigte und auferstandene Christus, heute noch vielfältig allgegenwärtig. Doch so wie kein Kreuz zu finden ist, sind Walter Eglins Glaubensbotschaften unaufdringlich diskret. Und so wie er leidenschaftlich seine Kunst entwickelte und gestaltete, so suchte, entdeckte und gründete er seine ihm eigene Gottesbeziehung. Zur unerschöpflichen Inspiration und Kraftquelle sowie zu notwendigem Trost in seiner Passion wurde so sein immer tiefer werdender Glaube!

Diese ungewohnte, jedoch nicht erstaunliche Seite von Walter Eglin ist weniger bekannt, ja vielleicht sogar unbequem wie vieles andere an ihm auch. Eine knappe Woche nach obigem Gottesdienst, am Samstag, 22. März, 16 Uhr, geht Thomas Schweizer im «Cheesmeyer» in Sissach im Rahmen der Vernissage seines neuesten Buches «Mosaik eines Künstlerlebens» näher darauf ein – lassen wir uns überraschen!

PIERRE FRETZ (EHMALIGER KIRCHENPFLEGER)

Agenda

«Kia orana – seid gegrüsst und willkommen!»

Dieser Gruss kommt aus den Cook Islands, 15 Inseln mit 15 000 Bewohnerinnen und Bewohnern im Südpazifik.

Interessant: Als erstes Land kannten die Cook Islands ab 1893 das Frauenstimmrecht.

Gott ist überall. Von allen Seiten umgibt er mich. Gott hat mich und die Welt wunderbar erschaffen. Sich zu wundern, ist eine ganzheitliche geistige und sinnhafte Erfahrung. Es braucht dazu offene Augen und Sinne, die Bereitschaft, sich einzulassen, um Neues zu entdecken. Staunen mit den Frauen aus den Cook Islands und Psalm 139: «Wunderbar sind deine Werke!» – Wo sehen Sie die Wunder des Lebens?

PFARRERIN SONJA GLASBRENNER

Herzliche Einladung zur Weltgebetstagsfeier am 7. März, 19 Uhr, in Eptingen

Gottesdienste

Sonntag, 2. März
10 Uhr, in Eptingen: Gottesdienst, Pfarrerin Sonja Glasbrenner

Freitag, 7. März
19 Uhr, in Eptingen: Liturgische Feier zum Weltgebetstag, gestaltet durch das Weltgebetstagsteam

Sonntag, 9. März
10 Uhr, in Zunzgen: Regionalgottesdienst, Pfarrer Christoph Weber

Sonntag, 16. März
10 Uhr, in Diegten: Regionalgottesdienst, Pfarrerin Sari Wagner

Sonntag, 23. März
10 Uhr, in Eptingen: «Brot für alle»-Gottesdienst, Pfarrerin Sonja Glasbrenner, anschliessend Suppenzmittag

Sonntag, 30. März
10 Uhr, in Tenniken: Regionalgottesdienst, Pfarrer Ulrich Dällenbach

Weitere Anlässe

Trauercafé. Mittwoch, 5. März, 9 Uhr, Hofmattschulhaus Tenniken

Seniorenachmittag Sunneblätz. Donnerstag, 6. März, 14–17 Uhr, Pfarrhaus Diegten

Kinder & Jugend

Fiire mit de Chliine. Mittwoch, 26. März, 15–16 Uhr, Gemeindezentrum Zunzgen, Pfarrer Ulrich Dällenbach mit Team

Preteens (5.–6. Klasse). Donnerstags, 15.30–18 Uhr, Details siehe Whatsapp-Infochat

Konfirmationsunterricht. Donnerstag, 27. März (Gruppe 18. 5.), 20. März (Gruppe 25. 5.), 18.30–20 Uhr, Pfarrsaal Diegten

Jugendallianz-Gottesdienst. Sonntag, 30. März, 18 Uhr, Gate 44, in Böckten

Kontakt

Pfarramt: Pfarrerin Sonja Glasbrenner, 061 971 22 30, sonja.glasbrenner@refdiegteneptingen.ch

Sekretariat: Reina Wüthrich, 076 471 22 30, sekretariat@refdiegteneptingen.ch

Die Amtswoche von 8. bis 16. März übernimmt Pfarrer Christoph Weber

refdiegteneptingen.ch